

## M01-2

**Für den Einsatz von digitalen Globen im Unterricht ist vor allem eines gefragt: KREATIVITÄT. Die nachfolgende Liste\* zeigt mögliche Anwendungsbeispiele auf und kann beliebig erweitert werden:**

**Räumliche Orientierung:** Arbeiten mit Himmelsrichtungen, Höhe, Neigung, Rotation usw.

**Was ist wo? Wo ist was?** Flexibilisierung des Lernens topographischer Strukturen, geowissenschaftlicher aber auch historischer Aspekte mittels Pinpoints und virtuellen Flügen (Stichwort: räumliche Wissensverankerung)

**Gradnetz verstehen:** Das Gradnetz auf dem Google Earth Globus zur Verständnisintensivierung geographischer Koordinaten nutzen

**Karten sind Projektionen - Messen und Rechnen an Globus und Karte:** Der Begriff des Maßstabs wird mit Hilfe von Karten und Google Earth eingeführt und Projektionsverzerrungen von Karten (Mangel an Längentreue, Flächentreue etc.) werden durch Vergleichsmessungen am Globus aufgedeckt

**Licht und Schatten:** Nachvollziehen der Tageszeiten und Jahreszeiten mit Hilfe von Sonnenstand und Zeitleisten

**Sonne, Mond und Sterne:** Nutzung der Funktion von Google Sky, um mit dem Sonnensystem zu arbeiten. Z. B. Umschalten von der Erdoberfläche auf die Oberflächen des Mondes oder des Mars'; Lage und Aussehen der Planeten, Kometen und Asteroiden, aber auch anderer Galaxien (z. B. HubbleCast); Gestirne betrachten und erlernen; Visualisierung historischer Himmelskarten

**Die Erde ändert sich:** Mit Hilfe von Zeitleisten Veränderungen auf der Erde (z.B. Aral-See) erkennen und analysieren

**Das Bild der Welt - früher und heute:** Historische Karten als Overlay nutzen (Galerie: historische Karten) und das Bild der Welt von damals und heute miteinander vergleichen

**Globales Denken:** Verschiedene Themen globaler Relevanz, wie z.B. WWF Schutzprojekte oder Millennium Development Goals 2015, können mit konkreten Orts- und Projektbezügen veranschaulicht werden.

**Wie wird das Wetter?** Aus aktueller Bewölkung spezifische Wetterereignisse (z.B. Zyklonen) wiedererkennen und diese in Zusammenhang mit den einblendbaren Wettervorhersagen an exemplarischen Orten setzen (Funktion: Wetter)

**Mein Leben, meine Stadt:** Schüler gestalten eigene Karten oder KMZ-Files, zu für sie relevanten Themen, Lieblingsorten, usw. mittels simpler Kartierungen, Geovisualisierungen und Medienverknüpfung (Fotos, Videos etc.)

**Wie die City funktioniert** – Stadtstrukturen erkennen und Analysieren: Unter Verwendung von Satellitenbildern, 3D-Gebäuden, Google Street View und eingebundenen Bildern werden

## Siedlungsstrukturen exemplarisch analysiert und Probleme von Ballungsräumen identifizieren

\*zusammengetragen durch I. Gryl und U. Schulze

From: <https://foc.geomedienlabor.de/> - **Frankfurt Open Courseware**



Permanent link:

<https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ba:ub-kartographie:googleearth:material:m02&rev=1449692324>

Last update: **2025/09/29 14:16**